

„Mädchen am Ball – ein Tor für die Zukunft“

Pädagogisches Material zum Schwerpunktthema der
alle welt 3/2008

Bildnerische Erziehung/Werken - Leibesübung

Schulstufe

HS/AHS 1. Klasse

Lehrplanbezug

- Situationen der Umweltgestaltung im persönlichen Umfeld wahrnehmen, eigene Ansprüche formulieren und visuell darstellen lernen.
- Im spielerischen Umgang mit den bildnerischen Mitteln unterschiedliche Gestaltungsweisen und Techniken kennen und anwenden lernen.
- Werke der bildenden Kunst kennen lernen
- Wahrnehmung von Bildern und Zeichen der alltäglichen Lebenswelt bewusst machen und erörtern können.

Bildnerische Erziehung/Werkerziehung

Die folgenden Unterrichtseinheiten befassen sich mit folgenden Schwerpunkten:

1. Masken in meinem Leben und in Südafrika

Welche Bedeutung haben Masken im persönlichen Leben der S/S und im Leben der Menschen in Südafrika?

2. Südafrika – WM: Fußballspiel

Internettipp

Fußball – Benefiz – Spiel: Fußball aus Schaumgummi („Fetzenlabel“)

„Mädchen am Ball – ein Tor für die Zukunft“

Pädagogisches Material zum Schwerpunktthema der
alle welt 3/2008

Bildnerische Erziehung/Werkerziehung

1. Masken in meinen Leben und in Südafrika

Welche Bedeutung haben Masken im persönlichen Leben der S/S und im Leben der Menschen in Südafrika?

Einstieg

In vielen Teilen der Welt gibt es Masken. Bei manchen wird nur das Gesicht bemalt, bei anderen Völkern gibt es kunstvoll geschnitzte Masken. Auf jeden Fall schlüpft die Person, die diese Maske trägt, in eine andere Rolle. Diese Maske, dieses neue Gesicht erlaubt es mir, jemand anderer zu sein. Die Maske hilft uns, einen anderen Teil unseres Ichs zu entdecken.

Warum tragen Menschen Masken? – Brainstorming

Mögliche Antwortmöglichkeiten

- ... um jemand zu sein, der man gerne wäre ...
- ... um sich mit anderen gleichzustellen ...
- ... um einmal alles auf den Kopf zu stellen ...
- ... um sich einmal wild ausleben und ungehemmt sein zu können ...
- ... um sich zu befreien ...
- ... um einfach Spaß zu haben ...
- ... hinter einer Maske bin ich nicht erkennbar, da bin ich geschützt ...

Vertiefung/Erarbeitung

Was sagt das Lexikon über „Maske“?

Definition:

Maske (arab.), Larve, aus verschiedene Materialien angefertigte Gesichtshülle, die den Träger unkenntlich und zur Verkörperung des in der Maske dargestellten macht. Grundlage allen Maskenwesens sind kultische - zauberische Vorstellungen. Die Maskenträger verkörpern Götter und Dämonen, die in festlichen Maskentänzen bei Beschwörungen, Jagdzauber und den Initiationsriten auftreten. Oft sind sie auch Zeichen eines Geheimbundes. Fast allen Masken liegt eine abschreckende Bedeutung zugrunde, weshalb sie meist grotesk - schaurige Züge, in denen sich auch menschlich - tierische Formen mischen, tragen. Heute ist die Maske oft Sinnbild für das Verbergen des Ich hinter einem künstlichen Gesicht. (Aus: Lexikon der Symbole)

SÜDAFRIKA - ist wie ein Land, mit einzigartigen landschaftlichen Schönheiten. Südafrika Reisende kennen es und ihre Bewohner so, wie Reisefirmen es zeigen wollen.

SÜDAFRIKA - ist wie eine Maske. Äußerlich gesehen, eine schöne, bunte Hülle; dahinter Armut, Träume, Ängste und Hoffnungen.

SÜDAFRIKA - ist ein Land, in dem unglaublicher Reichtum neben entsetzlicher Armut existiert. Diese Armut ist Ergebnis einer langen Unterdrückung der schwarzen durch die weiße Bevölkerung.

Der Maskentanz

In Afrika werden Auftritte mit Masken immer von Musik und Tanz begleitet. Diese Tänze können Freude ausdrücken, wenn sie ein Festtanz sind, z. B. wenn Jugendliche in die Gemeinschaft der Erwachsenen aufgenommen werden. Diese Feiern nennt man Initiation.

Aber auch in ernstesten Situationen, wenn es darum geht Schwierigkeiten zu überwinden, werden sie verwendet. Maskentänze werden auch eingesetzt, wenn die Alten ihre Erfahrungen an die Jungen weitergeben.

Die Masken sind meist aus Holz geschnitzt. Zu jeder Maske gehört auch ein Kostüm, das aus Pflanzenfasern oder Stoff gemacht ist. Die Maskentänzer üben diese Kunst schon von Kindheit an. Der Ort, wo Masken hergestellt werden oder wo die Tänze geübt werden, ist streng geheim.

TIPPS für das Basteln von Masken:

- Masken-Puzzle herstellen
- Masken basteln und eine Ausstellung machen
 - Z. B. Masken aus Pappmaché, Ytongesteinen, ... herstellen
 - Gefühls- oder Stimmungsmaske (traurig, fröhlich, zornig) malen
 - Gesichtslose Masken zum Ausmalen
- Tiermasken zu einer Tiergeschichte basteln und Theater spielen
- Masken – Malwettbewerb veranstalten
 - Gesichter mit Körperfarben bemalen – Tiergesicht, Regenbogengesicht, ...
- Masken-Torte: auf einen runden Biskuit-Tortenboden ein Gesicht mit Früchten legen
- Masken-Schnurbilder basteln
- Maskenspiel selbst gemacht: Auf die Umriss einer Papiermaske Spielfelder (Auge, Nase, Mund,...) zum Würfeln malen. Jedes dritte Feld wird mit einer besonderen Farbe gekennzeichnet. Wer auf dieses farbige Feld kommt, erhält eine Frage aus Südafrika.

„Mädchen am Ball – ein Tor für die Zukunft“

Pädagogisches Material zum Schwerpunktthema der
alle welt 3/2008

Bildnerische Erziehung/Werkerziehung

2. Südafrika – WM:

Fußballspiel zum Selbstbasteln

Fußball – Benefiz – Spiel: Fußball aus Schaumgummi („Fetzenlamberl“)

TIPP: <http://www.kapstadt.org/spezielles/kinderseiten/suedafrika-wm/>

Als Einstieg kann die Titelgeschichte in der *alle welt* 3/2008 (evt. auch die Beilage *Globi*) gelesen werden. Diese Geschichte kann auch als Wiederholung aus der Religionsstunde von den S/S erzählt werden.

Ob in der Schule oder Pfarre – ein Fußballspiel, das etwas aus dem üblichen Rahmen fällt, nicht so ernst gemeint und einem guten Zweck dient – ist garantiert ein Erfolg!
Das Eintrittsgeld und das Geld für Erfrischungen können dem Projekt von Missio – Päpstliche Missionswerke zugute kommen.
z. B. S/S gegen L/L, Eltern, ...

Wie wäre es, das Spiel mit einem selbst gemachten Fußball zu veranstalten?

Fußball aus Schaumgummi („Fetzenlamberl“)

Material:

- 5 Einkaufssäcke aus Plastik
- Styropor
- Schaumgummi
- Stoffreste
- Klebeband
- Schnur
- Schere

Herstellung:

Reste von Styropor, Schaumgummi, Stoffen, Plastik, usw. werden in kleine Stücke geschnitten. Diese kommen in einen Plastiksack. Nun eine Kugel von ca. 12 cm Durchmesser formen und zubinden. Um diese werden Schaumgummistreifen gelegt, evt. mit einem Klebeband befestigen, und zusammengedrückt und abgebunden wieder in einen Plastiksack geben.

Es werden so viele Schichten in gleicher Form aufgebracht, bis die gewünschte Größe erreicht ist. Damit der Ball auf dem Asphalt nicht sofort durchscheuert und auseinander fällt, wird um den Ball herum eine Schnur in Form eines Netzes geknotet.